

EASI MME Adapter

Der EASI MME Adapter dient dazu, die in Ihrem System vorhandenen Windows MME Treiber (= Windows Multimedia Extension, häufig auch WAVE-Treiber genannt) für die Verwendung mit Logic Audio zu konfigurieren.

Sollten Sie einmal nicht in der Lage sein, das Kontrollfeld des MME EASI Adapters über den Schalter in Logic (Audio>Hardware&Treiber>PC AV) zu starten, beenden Sie Logic und starten Sie den EASI-MME Adapter. Machen Sie die gewünschten Änderungen und starten Sie Logic wieder.

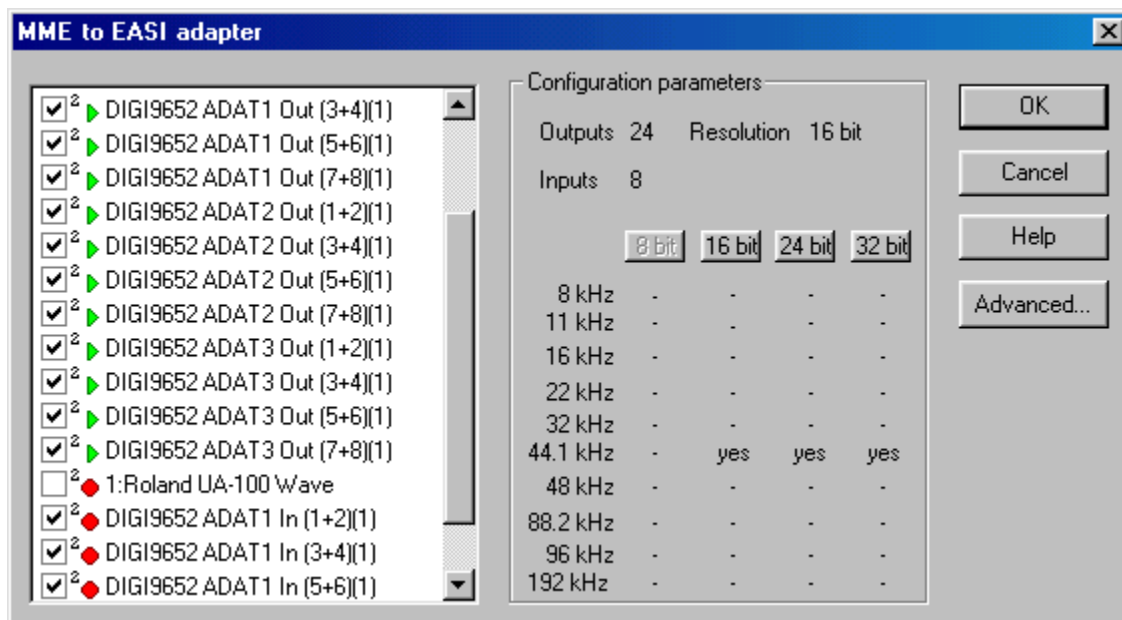
Aufbau des Kontrollfeldes

Aufbau des Kontrollfeldes

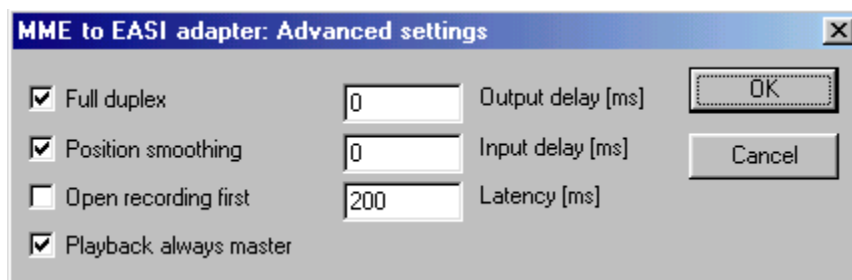
Das Kontrollfeld besteht aus zwei Teilen. Links befindet sich die MME Treiberliste, rechts ist die sogenannte Konfigurationsbox. Die Treiberliste zeigt alle im System verfügbaren MME Treiber mit ihren Parametern. Die Konfigurationsbox zeigt die Eigenschaften der aktuellen Konfiguration des MME EASI Adapters an.

Klicken Sie auf der verschiedenen Teile der Graphiken, um mehr Informationen zu bekommen.

EASI MME Adapter Kontrollfeld



Erweiterte Optionen



Die MME Treiberliste

In dieser Liste werden alle MME Treiber aufgeführt, die für den MME EASI Adapter verfügbar sind. Sollten Sie einen Treiber vermissen, vergewissern Sie sich, dass kein anderes Programm gerade auf diesen MME Treiber zugreift.

Jede Zeile zeigt die Parameter eines einzelnen MME Treibers. Ganz links befindet sich eine Checkbox. Wenn sie angekreuzt ist, wird der MME Treiber in der aktuellen Konfiguration verwendet. Beachten Sie bitte, dass erst beim Verlassen des Kontrollfeldes überprüft wird, ob die eingestellte Konfiguration gültig ist. Insbesondere wenn Sie Treiber verschiedener Karten in die gleiche Konfiguration aufnehmen, kann es zu Problemen kommen. In diesem Fall wird Logic nicht in der Lage sein, den MME EASI Adapter zu initialisieren.

Neben der Checkbox wird angezeigt, ob es sich bei dem MME Treiber um einen Wiedergabetreiber (grüner Pfeil) oder einen Aufnahmetreiber (roter Knopf) handelt und wie viele Kanäle dieser Treiber zur Verfügung stellt. Rechts steht schliesslich der Name des Treibers.

Die Konfigurationsbox

In dieser Box finden Sie alle Daten der **aktuellen Konfiguration**. Sie geben an, wie sich der MME EASI Adapter in Logic verhält.

Im oberen Bereich sehen Sie die Anzahl der **Eingänge** und **Ausgänge**, die in Logic zur Verfügung stehen, wenn Sie die aktuelle Konfiguration benutzen.

Rechts davon sehen Sie die **Bitauflösung**, mit der Audiodaten aufgenommen und Wiedergegeben werden.

Unter diesen Parametern finden Sie eine Tabelle, die Ihnen genau anzeigt, welche Bitauflösungen und Sampleraten die Konfiguration unterstützt. Beachten Sie, wie sich die Tabelle verändert, wenn Sie links MME Treiber aus- oder abwählen. Um die Bitauflösung der Konfiguration zu wählen, klicken Sie im Kopf der Tabelle auf einen der Knöpfe '**8 bit**', '**16 bit**', '**24 bit**' und '**32 bit**'.

Akzeptieren oder Verwerfen der Konfiguration

Ganz rechts finden Sie die Knöpfe 'Ok' und 'Cancel'. Wenn Sie den 'Ok' Knopf drücken, werden die Änderungen, die Sie an der Konfiguration vorgenommen haben in Logic übernommen. Wenn Sie 'Cancel' anklicken stellen Sie die Konfiguration wieder her, die Sie vor dem Öffnen des Kontrollfeldes benutzt haben.

Erweiterte Optionen

Rechts finden Sie auch den 'Help' und den '**Advanced...**' Knopf.

Der 'Advanced...' Knopf öffnet ein weiteres Fenster, in dem Sie zusätzliche Einstellungen für die aktuelle Konfiguration vornehmen können.

In diesem Fenster finden Sie auf der linken Seite die Checkbox '**Full duplex**'. Hier können Sie einstellen, ob ihre Audiohardware voll duplexfähig ist, d.h. ob Sie gleichzeitig Aufnahmen und Wiedergeben können. Diese Einstellung ist normalerweise eingeschaltet. Es gibt jedoch einige ältere Karten, die nicht voll duplexfähig sind. Dies erfahren sie in der Regel aus dem Handbuch Ihrer Soundkarte. Dann müssen Sie diese Option ausschalten.

Unter der 'Full duplex' Einstellung finden Sie die Checkbox '**Position smoothing**'. Einige ältere Audiokarten liefern eine zu grobe Sampleposition. Mit Hilfe dieser Einstellung können Sie die Sampleposition glätten und so einige Probleme mit älteren Karten vermeiden.

Die dritte Option auf der linken Seite - '**Open recording first**' - beeinflusst, ob die Eingabe- oder Ausgabetreiber zuerst geöffnet werden. Manche Audiokarten machen Probleme, wenn die Treiber nicht in einer bestimmten Reihenfolge geöffnet werden.

Ganz unten finden Sie die Einstellung '**Playback always master**'. Sie beeinflusst, woher bei Aufnahme die Treiberposition genommen wird. Ist diese Option eingeschaltet, wird auch bei Aufnahme die Position des Wiedergabetreibers benutzt. Andernfalls wird bei Aufnahme die Position des Aufnahmetreibers ausgewertet. Diese Option hat keine Auswirkungen, wenn die Auswahl 'Full duplex' deaktiviert ist.

Auf der rechten Seite der erweiterten Optionen finden Sie Einstellmöglichkeiten für die **Verzögerung von Wiedergabe und Aufnahme**, um eventuelle Ungenauigkeiten des Audiotimings auszugleichen.

Schliesslich bietet Ihnen der Parameter '**Latency**' die Möglichkeit, die Treiberlatency einzustellen. Kleinere Werte bieten kürzere Verzögerungszeiten bei der Änderung von Lautstärkereglern oder Pluginparameters, sowie beim Echtzeitspiel von Synthesizer Plugins. Jedoch leidet normalerweise die Systemstabilität unter zu kleinen Latenzeinstellungen. Sollten Sie daher Aussetzer in Aufnahme oder Wiedergabe entdecken, sollten Sie diesen Wert etwas erhöhen. Typische Werte liegen zwischen 80 und 250 ms, die Grundeinstellung ist 200 ms.

Wenn diese Checkbox angekreuzt ist, wird der MME Treiber in der aktuellen Konfiguration verwendet. [Mehr...](#)

Wiedergabetreiber, mehr...

Aufnahmetreiber, mehr...

Anzahl der Eingänge und Ausgänge, die in Logic zur Verfügung stehen, wenn Sie die aktuelle Konfiguration benutzen. [Mehr...](#)

Bitauflösung, mit der Audiodaten aufgenommen und Wiedergegeben werden. [Mehr...](#)

Tabelle, die Ihnen genau anzeigt, welche Bitauflösungen und Sampleraten die Konfiguration unterstützt. [Mehr...](#)

Zusätzliche Einstellungen für die aktuelle Konfiguration. [Mehr...](#)

Hier können Sie einstellen, ob ihre Audiohardware voll duplexfähig ist. [Mehr...](#)

Mit Hilfe dieser Einstellung können Sie die Sampleposition glätten. [Mehr...](#)

Beeinflusst, ob die Eingabe- oder Ausgabetreiber zuerst geöffnet werden. [Mehr...](#)

Verzögerung von Wiedergabe und Aufnahme, mehr...

Einstellung der Treiber-Latency (Verzögerung), mehr...

Um die Bitauflösung der Konfiguration zu wählen, klicken Sie im Kopf der Tabelle auf einen der Knöpfe '8 bit', '16 bit', '24 bit' und '32 bit'. [Mehr...](#)

Akzeptieren oder Verwerfen der Konfiguration, [mehr...](#)

Beeinflusst, woher bei Aufnahme die Treiberposition genommen wird. [Mehr...](#)

